

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.01.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:10 Uhr
<b>Ende:</b>	18:05 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.11.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Anerkennung des "Flüchtlingsrat Thüringen e.V." als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII  
BE: Leiter des Jugendamts **2550/17**
- 6.2. Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes "Hilfen zur Erziehung"  
BE: Herr Uhlig, Ausschussvorsitzender Unterausschuss Hilfen zur Erziehung  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2769/17**
- 6.2.1. Antrag der Fraktion SPD zur 2769/17 - Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes Hilfen zur Erziehung  
BE: Vertreter der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **0079/18**
- 6.3. Aussetzung des zeitweiligen Unterausschusses "Familienförderung", Gründung des zeitweiligen Unterausschusses "Fachplanung, Familienbildung und Familienförderung"  
BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender  
hinzugezogen: D01, Rechtsamt **2800/17**
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.11.2017 zum TOP 7.32 (DS 2040/17 - 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 sowie Anpassung der Finanzplanung 2019 - 2021) - Kostendarstellung  
BE: Beigeordnete für Finanzen **2732/17**
8. Informationen
- 8.1. Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN"  
BE: Vertreter Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend **2773/17**

- 8.2. Informationsaufforderung zum Bericht der AG Jugendar-  
beit für das Jahr 2017 **2792/17**  
BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des  
Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamts
- 8.4. Sonstige Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Mit Neujahrswünschen begrüßte Herr Möller alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

### **3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.11.2017**

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

**genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

## 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Anerkennung des "Flüchtlingsrat Thüringen e.V." als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII 2550/17  
BE: Leiter des Jugendamts

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

### Beschluss

**Der Träger "Flüchtlingsrat Thüringen e. V." wird gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.**

- 6.2. Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes "Hilfen zur Erziehung" 2769/17  
BE: Herr Uhlig, Ausschussvorsitzender Unterausschuss Hilfen zur Erziehung  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.2.1. wurden gemeinsam beraten.

Die DS 0079/18 - Antrag der Fraktion SPD zur 2769/17 – Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes Hilfen zur Erziehung, wurde als Tischvorlage verteilt.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu oben genanntem Änderungsantrag erfolgte mündlich.

Herr Uhlig, Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung informierte, dass der Unterausschuss in seiner Sitzung vom 09.01.2018 den Änderungsantrag der Fraktion SPD zur Kenntnis genommen hat und gegen diesen keine Einwände erhebt.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, stimmte den Beschlussvorschlag, inklusive der im Änderungsantrag genannten Beschlussergänzungen, zu.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, ließ über die Ergänzungen des Maßnahmeplanes HZE gemäß Änderungsantrag zur DS 0079/18 abstimmen. Dieser wurde seitens der Ausschussmitglieder einstimmig beschlossen.

Im Anschluss wurde die DS 2769/17 – Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes Hilfen zur Erziehung, inklusive der oben genannten Ergänzungen aus DS 0079/18, wie folgt votiert<sup>1</sup>:

**mit Änderungen beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

Der in Anlage 1 befindliche Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes "Hilfen zur Erziehung" wird beschlossen.

**02**

Der Unterausschuss Hilfen zur Erziehung wird mit der Fortschreibung des Maßnahmeplanes "Hilfen zur Erziehung" gemäß dem beschlossenen Zeitplan beauftragt.

<b>6.2.1.</b>	<b>Antrag der Fraktion SPD zur 2769/17 - Zeitplan zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes Hilfen zur Erziehung</b>	<b>0079/18</b>
	<b>BE: Vertreter der Fraktion SPD</b>	
	<b>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</b>	

Siehe TOP 6.2.

**beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> Geänderte Anlage 1 zur DS 2769/17 gemäß Änderungsantrag zur DS 0079/17 siehe Anlage 1 zur Niederschrift.

**6.3. Aussetzung des zeitweiligen Unterausschusses "Familienförderung", Gründung des zeitweiligen Unterausschusses "Fachplanung, Familienbildung und Familienförderung" 2800/17**  
**BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender**  
**hinzugezogen: D01, Rechtsamt**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, erläuterte die ursächliche Problematik der Notwendigkeit zur Beschlussfassung der DS 2800/17 - Aussetzung des zeitweiligen Unterausschusses "Familienförderung", Gründung des zeitweiligen Unterausschusses "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung". Dabei ging er auf die fehlende Beschlusskonformität des Unterausschusses Familienförderung, in Bezug auf die Mitgliederzusammensetzung, ein. Des Weiteren betonte er, dass gemäß §17(2) S. 2 der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses die Mehrheit der Mitglieder des Unterausschusses, Mitglied des Jugendhilfeausschusses sein muss. Diese Voraussetzung ist bei der Mitgliederzusammensetzung des Unterausschusses "Familienförderung" ebenfalls nicht erfüllt.

Als weiteren Grund zur Neugründung des Unterausschusses "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" nannte der die Erweiterung der Planungsinhalte, auf Grundlage der neuen Landesrichtlinie "Richtlinie zum Landesprogramm Solidarischen Zusammenleben der Generationen" (Richtlinie LSZ).

Stellungnehmend betonte Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, dass sie die Neugründung des Unterausschusses inhaltlich unterstützt und ging ergänzend auf den derzeitigen Bearbeitungsstand seitens der Stadtverwaltung, in Bezug auf die Richtlinie LSZ, ein

Frau Liedtke hinterfragte, warum gemäß Beschlusspunkt 02a) die fünf Mitglieder (eins pro Fraktion im Erfurter Stadtrat) zwar auf Vorschlag der durch den Stadtrat gewählten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses benannt werden, jedoch selbst keine Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sein müssen. Für die freien Träger gemäß Beschlusspunkt 02b) jedoch gilt, dass nur Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in den Unterausschuss benannt werden dürfen.

Stellungnehmend ging Herr Möller auf die Ergebnisse der Vorberatungen im Unterausschuss "Familienförderung", zu einer zielführenden Zusammensetzung des Unterausschusses "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung", ein.

Des Weiteren gab Herr Möller, auf Rückfrage von Frau Thierbach, zu Protokoll, dass mit Beschlussfassung der Drucksache, der derzeit bestehende Unterausschuss "Familienförderung" dauerhaft ausgesetzt wird. Die Formulierung, orientiert an der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses bedeutet nicht, dass der Unterausschuss "Familienförderung" zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingesetzt werden kann.

Frau Liedtke stellte folgenden Änderungsantrag zum Beschlusspunkt 2b der DS 2800/17 - Aussetzung des zeitweiligen Unterausschusses "Familienförderung", Gründung des zeitweiligen Unterausschusses "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung"<sup>2</sup>

### **Beschlussvorschlag**

02 Es wird ein zeitweiliger Unterausschuss „Fachplanung Familienbildung und Familienförderung“ eingesetzt. Der Unterausschuss besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern sowie beratenden Mitgliedern bei folgender Zusammensetzung:  
(...)

b) ~~zwei Mitglieder aus den Reihen~~ *auf Vorschlag* der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe benannten Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach §6 Pkt. 2b der Satzung des Jugendamtes

Zur Konkretisierung des Planungsrahmens des neuen Unterausschusses beantragte Herr Weise die folgende Ergänzung des Beschlusspunktes 03 der DS 2800/17 - Aussetzung des zeitweiligen Unterausschusses "Familienförderung", Gründung des zeitweiligen Unterausschusses "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung:

### **Beschlussvorschlag**

**03**

Der Unterausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, *gemäß § 16 SGB VIII*, in der Stadt Erfurt zu erstellen. Der Bericht soll Vorschläge zur Umsetzung der Landesförderung der Thüringer Eltern-Kind-Zentren und des Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ in Erfurt beinhalten. Er ist dem JHA bis zum IV. Quartal 2018 vorzulegen.

Herr Möller stellte die oben genannten mündlichen Änderungsanträge von Frau Liedtke sowie Herrn Weise mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**Änderungsanträge beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Im Anschluss wurde die gesamte Drucksache, inklusive der oben beschlossenen Änderungen, wie folgt votiert.

**mit Änderungen beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

---

<sup>2</sup> Änderungen kursiv

## Beschluss

- 01 Der zeitweilige Unterausschuss Familienförderung wird ausgesetzt. Die Arbeitsstände zu den jeweiligen Themengebieten werden als Arbeitspapiere der zuständigen Fachplanung zur Verfügung gestellt.
- 02 Es wird ein zeitweiliger Unterausschuss „Fachplanung Familienbildung und Familienförderung“ eingesetzt. Der Unterausschuss besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern sowie beratenden Mitgliedern bei folgender Zusammensetzung:
- a) fünf Mitgliedern (eins pro Fraktion im Erfurter Stadtrat) auf Vorschlag, der durch den Stadtrat gewählten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach §6 Pkt. 2a der Satzung des Jugendamtes
  - b) zwei Mitglieder auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe benannten Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nach §6 Pkt. 2b der Satzung des Jugendamtes
  - c) einem Mitglied aus der Verwaltung des Jugendamtes
  - d) zwei beratende Mitglieder  
benannt durch die AG nach §78 SGB VIII für den Leistungsbereich §16 SGB VIII
  - e) ein beratendes Mitglied  
benannt durch das Kuratorium des lokalen Bündnisses für Familie Erfurt
- 03 Der Unterausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, gemäß § 16 SGB VIII, in der Stadt Erfurt zu erstellen. Der Bericht soll Vorschläge zur Umsetzung der Landesförderung der Thüringer Eltern-Kind-Zentren und des Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ in Erfurt beinhalten. Er ist dem JHA bis zum IV. Quartal 2018 vorzulegen.
- 04 Der Jugendhilfeausschuss bestellt namentlich folgende Mitglieder sowie deren Stellvertretung:

	<i>Mitglied</i>	<i>1. Stellvertreter</i>	<i>2. Stellvertreter</i>
<i>nach Beschlusspunkt 1a</i>			
1	Denny Möller		
2	Ute Karger		
3	Carola Hettstedt		
4	Stefanie Hantke		
5			
<i>nach Beschlusspunkt 1b</i>			
6	Alexander Brettin		
7			
<i>nach Beschlusspunkt 1c</i>			
8	Annemarie Häsler -- Bittorf		
<i>beratend nach Beschlusspunkt 1d</i>			
9	Tina Hummel		
10	Anja Kaufmann		
<i>beratend nach Beschlusspunkt 1e</i>			
11			

## 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.11.2017 2732/17  
zum TOP 7.32 (DS 2040/17 - 1. Nachtragshaushaltssatzung  
2018 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 sowie Anpassung  
der Finanzplanung 2019 - 2021) - Kostendarstellung  
BE: Beigeordnete für Finanzen

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

### zur Kenntnis genommen

## 8. Informationen

- 8.1. Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN" 2773/17  
BE: Vertreter Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales,  
Bildung und Jugend

Herr Kordon bedankte sich für die Beantwortung seiner Informationsaufforderung und informierte, bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung, über die Ergebnisse seiner vergleichenden Recherche zur Kitaplatzvergabe der Stadt Jena und der Platzvergabe der Stadt Erfurt durch das Onlineportal "Kivan"

Auf Rückfrage von Herrn Kordon einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung zur kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

0112/18	<p>Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung, zur Drucksache 2773/17 – Funktionsweise und Nutzung Onlineportal "KIVAN", bittet der Jugendhilfeausschuss um Beantwortung folgender Rückfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Derzeit nutzen nicht alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Erfurt das Onlineportal "KIVAN" zur Kitaplatzvergabe. Was sind, seitens der Kindertageseinrichtungen, die bekannten Gründe zur Nichtnutzung des Portals?</li><li>• Es wird um Information zur langfristigen Planung der Stadtverwaltung Erfurt gebeten. Insbesondere ist dabei auf das Ziel und die Maßnahmen zur Schaffung eines einheitlichen und tagesaktuellen Systems zur Kitaplatzvergabe einzugehen.</li></ul> <p>T: 22.02.2018 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</p>
---------	--

Frau Löbl, als Leiterin einer Kindertageseinrichtung, informierte die Ausschussmitglieder über ihre Erfahrungen zur Kitaplatzvergabe durch das Onlineportal. Lobend gab sie die guten Erfahrungen und den Dank an die zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes, welche mit Geduld alle bestehenden Fragen beantworteten, zu Protokoll.

Stellungnehmend auf die Wortmeldungen von Herrn Weise, gingen Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach sowie der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, auf die Grenzen der Ausschließlichkeit zur Vergabe von Kitaplätzen durch das Portal "Kivan" ein.

Aufgrund der offenen Rückfragen beantragte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, nach Rücksprache mit dem Fragesteller, Herrn Kordon, die Vertagung der oben genannten Drucksache.

Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

## **vertagt**

- 8.2. Informationsaufforderung zum Bericht der AG Jugendarbeit für das Jahr 2017 2792/17**  
**BE: Herr Richter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bedankte sich für den Bericht der AG Jugendarbeit und beantragte die Verweisung der Vorlage in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung. Gegen diesen Vorschlag erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

## **Verwiesen in Ausschuss**

- 8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)**  
**BE: Leiter des Jugendamts**

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte über folgende in der Stadtratssitzung vom 20.12.2017 beschlossenen jugendhilferelevanten Beschlüsse:

- DS 1788/17 - Neufassung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (KitaEO), wurde in Form des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses (DS 2707/17) beschlossen.

- DS 1810/17 - Privatrechtliche Entgelte für die Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt, wurde beschlossen
- DS 1812/17 - Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Kindertageseinrichtungen ab 2017, wurde in Form des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses (DS 2708/17) beschlossen

#### 8.4. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Anwesenden über folgende neue beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses:

- Herr Alexander Müller wurde als 2. Stellvertretendes Mitglied für Frau Lilli Fischer (Schülerparlament) benannt.
- Als neue Vorsitzende des Stadelternbeirates wurde Frau Daniela Just (bisher Steve Forster) als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss benannt.
- Als beratendes Mitglied für die Agentur für Arbeit wurde Frau Christiane Lange (bisher Carsten Berndt) benannt.

Herr Möller begrüßte die neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Im weiteren Verlauf informierte der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, über die Verabschiedung des neuen Thüringer Kita-Gesetzes durch den Thüringer Landtag. Dabei ging er auf die wesentlichen Neuerungen des Gesetzes sowie die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten ein. Des Weiteren informierte er über ein durch die Verwaltung des Jugendamtes verschicktes Anschreiben an alle freien Träger.

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung, der in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.11.2017 beratenen Drucksache 2391/17 (Festlegung aus der nichtöffentlichen Sitzung des JHA vom 02.11.2017 zur DS 1812/17 - Fortschreibung des Programms zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017, hier: Beantwortung Rückfragen) erkundigte sich Herr Möller über den Umsetzungsstand zur Erarbeitung der mittelfristigen Bedarfsplanung bis Mitte 2018.

Stellungnehmend informierte Herr Peilke, dass in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.02.2018 eine entsprechende Drucksache des Jugendamtes vorgelegt wird. Diese Drucksache soll, neben den konzeptionellen Vorstellungen zur mittelfristigen Bedarfsplanung, auch die Beauftragung des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen durch den Jugendhilfeausschuss beinhalten.

gez. Möller  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin